



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



256

Dezember
2014

Einzelpreis
3,- Euro

**Kurzer Rückblick und Ehrungen:
Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen**

**18. Januar 2015:
45. MMB-Börse in Friedrichshafen**

Ungeliebte Heilbronn-Marke

LV-Vereine aktiv bei Großereignissen



Code scannen &
Termin vereinbaren.



CARSTEN BERNHARD
Chephilatelist



HOLGER THULL
Geschäftsführer &
Auktionator



VERA SEEBACHER
Administration

Kompetenz • Erfahrung • Seriosität

Beratung in Erbschaftsfragen:
diskret, unverbindlich
und **kostenlos!**

Unsere **Experten** für
Briefmarken und Münzen
beantworten gerne
alle Ihre Fragen.



Viermal jährlich international
beachtete Auktionen für
Briefmarken und Münzen.

Auf Wunsch: Hohe
Vorschusszahlungen
direkt bei Übergabe.

Gert Müller GmbH & Co. KG
Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen
Telefon 07243 561740 • Telefax 07243 5617429
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de
Internet: www.gert-mueller-auktion.de





SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 256

Dezember 2014

Zum Titelbild

Der Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, Uwe Decker, nutzte die Feierstunde des LV-Südwest am 24. Oktober 2014, um zwei verdiente Sammlerfreunde zu ehren.

Die Kalckhoff-Medaille für philatelistische Literatur wurde Hanspeter Frech aus Hausach verliehen.

Mit dem Alois-Wilhelm-Bögershausen-Preis wurde Walter Marchart aus Markgröningen geehrt. Der Preis wird an Mitglieder des Bundes Deutscher Philatelisten verliehen, die sich um die Arbeit des Bundes auf seinen verschiedenen Tätigkeitsgebieten verdient gemacht haben und deren Wirken durch sichtbare Erfolge gekrönt wurde.

Bild v.l.n.r.: Hanspeter Frech, Walter Marchart, Uwe Decker.

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5	Liechtenstein setzt auf China	20
Vom Vorstand	6-8	Verein auf Altstadtfest	21-22
Impressum	10	Von der Jugend	23
Personalien	11-12	Aus den Regionen	
Sindelfingen 2014	14	- Balingen feiert 50.	24-25
BDPH-Ehrungen	15-16	- Marke für Schwefelkönig	26
45. MMB Friedrichshafen	16-17	- Landesgartenschau	28-30
Ungeliebte Heilbronn-Marke	19	LV-Reisebüro	35-36
Österreich: Udo Jürgens	20	Terminkalender	37-40
Frankaturgültige Schallplatte	20	LV-Anschriften	41-42



SAFE LCD Digital-Mikroskop

NEU

- mit 8 LED-Leuchten
- Vergrößerung von 10 bis 500 fach
- Momentaufnahmen und Videos
- solider Stand
- Software einfach und schnell zu installieren
- mit Computer USB-Anschluss
- mit integriertem LED-Leucht-Bildschirm
- mit 4 GB Micro-SD-Karte



LCD Digital-Mikroskop

Nr. 9755

Einführungspreis: € 198.-



Schwäbische Albumfabrik GmbH & Co KG

72658 Bempflingen • Tel. 07123 / 93 92-0

Fax 07123 / 93 92-20 • www.safe-album.de

Zur Sache



Meine sehr geehrten Damen und Herren, ein arbeitsreiches Jahr neigt sich zu Ende. Die in diesem Jahr an uns gestellten Aufgaben konnten nicht alle komplett erledigt werden. Einige Punkte auf unserer „Jahresagenda“ sind noch nicht ganz abgearbeitet, aber trotzdem freue ich mich über die Fortschritte auf allen Gebieten unseres LV's. Die Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Kalenderjahr war, wie allgemein bei allen Verbänden, rückläufig. Wir, und ich gehe auch davon aus, alle unsere Vereine haben das Beste versucht dem entgegen zu wirken. Leider sind aber die Abgänge weiterhin höher als die Neuzugänge. Dies wird sich auch in den kommenden Jahren nicht verbessern – so ehrlich sollten wir sein. Ich hoffe aber dennoch, dass die Maßnahmen, die bereits eingeleitet sind, und die vorhandenen Aktivitäten der Vereine zumindest zu einer Verlangsamung des Mitgliederrückgangs führt. Es gibt nun mal kein Patentrezept für Mitgliederwerbung und Neugewinnung jugendlicher Sammler. Die Überreizung mit anderen Angeboten auf allen Sektoren ist mittlerweile so groß, dass unser Hobby nur eines von vielen Freizeit-beschäftigungen ist. Nichts desto trotz appelliere ich heute an Sie: Machen Sie weiter wie bisher aktiv an der Gewinnung neuer Mitglieder mit –

Finden Sie neue Gleichgesinnte für unser Hobby – für Ihren Verein.

Die internationalen Briefmarkentage in Sindelfingen sind bereits wieder Geschichte. Auch in diesem Jahr präsentierte sich der Verband, zusammen mit dem BDPh, dem Mobilen Beratungsdienst des LV und der AJIP (Zeitschrift *Philatelie*) auf der Empore im Stand des Zentrums der Philatelie. Auch in diesem Jahr konnten an den drei Veranstaltungstagen wieder sehr viele Besucher und Interessierte begrüßt und beraten werden. Alleine der Mobile Beratungsdienst hatte über 350 Beratungen und Auskünfte rund um die Briefmarke geleistet, da sage noch einer: Es gibt kaum noch Interesse für die Philatelie! Sindelfingen hat wieder einmal gezeigt das unser gemeinsames Hobby lebt. In vielen Aktivitäten zeigte sich dies auch sehr deutlich. Die ARGEN waren sehr stark vertreten und die entsprechenden Stände ständig umlagert, die Ausstellungen waren sehr gut besucht, der Jugendverband hatten an allen drei Tagen ein hervorragendes Programm geboten und, und... Einen entsprechenden Nachbericht zu Sindelfingen finden Sie in dieser Ausgabe.

Im kommenden Jahr findet erstmals eine *SÜDWEST Junior* in Sindelfingen statt. Der LR Südwest veranstaltet im Herbst eine Rang-2-Ausstellung im Rahmen der Internationalen Briefmarkentage Sifi. Diese Ausstellung, die nur an Jugendliche gerichtet ist, wird zeigen, wie groß das Interesse der Jugend an unserem Hobby ist.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Angehörigen, im Namen des gesamten Landesverbands-Vorstandes Südwest, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015 wünschen. Ich hoffe dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, bleiben Sie gesund und weiterhin unserem Hobby treu.

Ihr

Peter Kuhm

Vom Vorstand

Vereinsänderungen

09.019 Freiburger BSV:

Sammlergruppe Ettenheim trifft sich im
Elsässer Hof, Rathausstr. 19
77966 Kappel-Grafenhausen
am 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr
Obmann: Wolf-Jürgen Mangold
Rheinstraße 10
77966 Kappel-Grafenhausen
Telefon: 07822/867359
(neue Sammlergruppe)

09.094 BMSV Tuttlingen:

Die Sammlertreffen in Diana's Pilsstube
sowie für Münzsammler entfallen

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen bzgl. Wechsel des
Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung
von Kommunikationsdaten (auch
Homepage-Adressen) sind ausschließlich
der LV-Mitgliederverwaltung zu melden.
Meldungen, die direkt an die BDPH-
Geschäftsstelle gerichtet werden, werden
zuständigkeitshalber an den LV
weitergeleitet.

Stand: 27.10.2014

Bitte beachten: Stichtag für Mitgliedermeldungen ist der 8. 1. 2015

Gemäß Beschluss des LV-Tages 2008
werden die LV-Beiträge immer auf den
Stichtag 8.1. eines Jahres berechnet. Dies
bedeutet, dass sämtliche An- und Ab-
meldungen **bis spätestens 8. 1. 2015** bei
der LV-Mitgliedsverwaltung (Dittmar Wöh-
lert, In den Apfelgärten 11, 67280
Ebertsheim, Mail: mitglieder@briefmarken-
suedwest.de) **eingegangen** sein müssen,
damit diese sich auf die Beitragsrechnung

2015 auswirken. Später eingehende Mel-
dungen können leider nicht berücksichtigt
werden.

Dittmar Wöhlert, LV-Schatzmeister

Top 10 Mitgliederwerbung

1. **VdB Nürtingen** mit 16 Mitgliedern
2. **BMC Ludwigshafen** mit 13 Mitgliedern
3. **BTV Baden-Baden
Freiburger BSV
BF Heidenheim
BSV Neustadt/Weinstraße**
mit jeweils 4 Mitgliedern
4. **Vereinigung Karlsruher BS
PhC Markgröningen
Württembergischer PhV
VdBMS Friedrichshafen**
mit jeweils 3 Mitgliedern

Insgesamt wurden in diesem Jahr 119
Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand: 27.10.2014

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2015

Damit der Versand der „philatelie“ rei-
bungslos und aktuell erfolgen kann, müssen
Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche –
Neumeldungen spätestens zu folgenden
Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung
vorliegen:

**8.01.2015 (ACHTUNG: Beitragsstichtag!)
6.02.2015
13.03.2015**

Bitte senden Sie Mails mit Mitglieder-
meldungen und/oder Exportdateien aus
DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

DIVA-Club – die Vereinsverwaltung für BDPH-Vereine

Schon einige Jahre bietet der LV Südwest seinen Mitgliedsvereinen das Programm DIVA-Club zum Vorzugspreis von 70 € incl. MWSt. an. Wenn die Mitgliedermeldungen via Datei-Export über die DIVA-Schnittstelle abgewickelt, wird über die Beitragsrechnung ein Bonus von 20 € brutto pauschal vergütet. Das Programm bietet folgende Highlights:

- Mitgliederverwaltung mit umfangreichen Selektionsmöglichkeiten und einer Serienbrieffunktion

- Buchführung mit Beitragsverwaltung
- Auktionsabwicklung
- Abwicklung Rundsendedienst
- DIVA-Club erfüllt alle SEPA-Vorgaben und erstellt SEPA-konforme Zahlungsverkehrsdateien (incl. „Lastschrift-Check“ zum Abgleich mit der Deutschen Bundesbank)
- kostenlose Hotline mit Fernwartung
- u. v. m.

Vereine, die am Programm interessiert sind, setzen sich bitte mit dem LV-Schatzmeister direkt in Verbindung.

Dittmar Wöhlert

Der Mobile Beratungsdienst des LV-Südwest

Eine im BDPH einmalige Einrichtung ist der **Mobile Beratungsdienst** des Landesverbandes Südwest. Vereine des LV-Südwest können ihn für ihre Großtauschtage kostenlos anfordern.

Der MB stellt keine Prüfzeugnisse aus – er berät auf den Veranstaltungen die Sammlerinnen und Sammler. Durch ständige Schulungen sind die Mitarbeiter des MB oftmals in der Lage, falsches oder verfälschtes philatelistisches Material zu entlarven und somit den Sammler zu schützen.

Anforderung des MB: Anforderungsfristen 1. Oktober für das 1. Halbjahr des Folgejahres und der 1. Mai für das 2. Halbjahr. Bei der Anforderung des Mobilen Beratungsdienstes sind unbedingt die Meldeschlussdaten zu beachten. Das Anforderungsformular können die Vereine auf der Homepage des LV-Südwest im Loseblatt (geschützter Bereich, nur mit Passwort) downloaden. Das Formular kann eingescannt, und per Mail gesendet werden. Keine eigenhändigen angefertigten Anforderungen verwenden, da sie teilweise unleserlich sind, und daher nicht mehr akzeptiert werden.

Einsätze des MB im 1. Halbjahr 2015:

06.01.15	BSV Trochtelfingen	Trochtelfingen	Werdenberg- Halle
11.01.15	V.d.M+B. Donaue	Donaueschingen	Donauhalle
18.01.15	V.d.B.+M. FN	Friedrichshafen	Neuen Messe
25.01.15	BSV Tübingen	Tübingen/Lustnau	Turn +Sporthalle
25.01.15	BSV Viernheim	Viernheim	Sporthalle
15.02.15	BSV Wiesloch	Wiesloch	Gymnas-Gymnasiumstr1

22.02.15	V.d.B. Nürtingen	Neckarhausen	Beutwanghalle
01.03.15	Heilbronner Ph.V.	Heilbronn	Festhalle "Harmonie"
15.03.15	BMSV Tuttlingen	Tuttlingen	I.K.Gymnasium Mühlenw.
22.03.15	BSV Hechingen	Hechingen	"Museum"
22.03.15	BSB Lörrach	Lörrach.-Hagen	Schlossberghalle
29.03.15	EBC Eningen	Eningen u.A.	HAP-Grieshaber-H.
06.04.15	BSV. Worms	W.-Horchheim	S-Kulturhalle Bahn.-Str.
12.04.15	BSG Bruchsal	Bruchsal	Sporthalle-Schwetzingers
19.04.15	PHC Freudenstadt	Freudenstadt	Turn und Festhale
25.04.15	PSV Göppingen	Göppingen	Stadhalle- Blumenstr
07.06.15	BMG Böblingen	Böblingen	Kongresshalle

Einreichungsfristen für LV-Ehrungen verdienter Mitglieder neu geregelt

Der Abgabetermin beim Regionalvertreter für Ehrungen des LV und des BDPH (für besondere Verdienste) wird auf die erste Kalenderwoche des aktuellen Jahres festgelegt. Keine spätere Abgabe mehr möglich!

Erstmalig gilt dies ab dem Jahr 2016.

Der LV wird dann die Ehrungen zum LV-Tag oder in Sindelfingen in demselben Jahr verleihen, die BDPH Ehrungen erfolgen dann im darauf folgenden Jahr (da hier der

vom BDPH vorgegebene Abgabetermin im Oktober ist).

Das bedeutet, dass die Anträge von den Vereinen bis spätestens 1. Kalenderwoche des Jahres beim Regionalvertreter abgeben sein müssen. Diese werden dann dem Geschäftsführer zugeführt, der zum Termin des LV-Tages alles fertig macht.

Das heißt, für die Ehrungen mit einer LV Medaille für 2016 ist der Abgabetermin die erste Kalenderwoche 2016. Für eine Ehrung einer BDPH Medaille für 2016 ist dies der 31. September 2015, für 2017 die erste Kalenderwoche 2016. Ab dann regelmäßig nur noch so.

Änderung bei Werbeschauen

Bitte beachten, dass bei einer angemeldeten Werbeschau in der Regel der Regionalvertreter zur Prüfung kommt. Bei kurzfristiger Absetzung bitte unbedingt den Regionalvertreter informieren!

Zuschussregelung für Werbeschau neu: Es muss unbedingt eine Exponat-Übersicht mit Name des Exponats, Name des Aus-

stellers und Rahmenzahl der Werbeschau vorliegen. Diese Aufstellung muss vom Vereinsvorsitzenden unterschrieben und mit Vereinsstempel versehen sein. Diese Unterlagen nimmt der Regionalvertreter zu seinem Bestätigungsprotokoll und legt die Unterlagen dem Fachbereich Ausstellungen vor.

„Das Traumfresserchen“ von Michael Ende

Jugendmarken 2014



Wir danken allen Sammlern und Käufern, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Die Briefmarken tragen so auf vielfältige Weise zu besseren Perspektiven für junge Menschen bei.

Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich Jugendmarken

Die Jugendmarken 2014 sind unter www.jugendmarke.de und bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich.

Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf: Kto.-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2014		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTE 2014		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2014	<input type="text"/>	4,20 €
ZEHNERBÖGEN 2014		
„Prinzessin Schlafittchen“	<input type="text"/>	9,00 €
„Traumfresserchen“	<input type="text"/>	13,00 €
„Schlummerland“	<input type="text"/>	20,00 €



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Peter Kuhm, Emerkinger Straße 39, 89597 Munderkingen
Telefon 07393 / 919873
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:

Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und
Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und
Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:

Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf
Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und
Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-
Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax:-19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Boss, Hans Werner, Balingen
Dr. Fritz, Hans Gerhard, Uhingen
Dr. Uhrig, Hans, Heidelberg
Görl, Helmut, Aalen
Kletzenbauer, Karl, Ludwigsburg
Kolschmann, Emil, Ludwigsburg
Müller, Wolfgang, Balingen
Starz, Kaspar, Aalen
Vögele, Otto, Balingen
Wagner, Herbert, Uhingen
Waldner, Erich, Ludwigsburg

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Bader, Ulrich, Markgröningen
Beck, Norbert, Ermstal
Biermann, Horst, Eninger
Brandenburger, Helmut, Markgröningen
Dunda-Schubert, Angelika, Markgröningen
Flammer, Walter, Nürtingen

Gneiting, Manfred, Eninger
Goetz, Manfred, Eninger
Kowatsch, Peter, BSW/BSG Stuttgart
Krätzig, Siegfried, BSW/BSG Stuttgart
Losch, Armin, Asperg
Müller, Wolfgang, Ludwigsburg
Neckermann, Rudolf, BSW/BSG Stuttgart
Nothacker, Walter, Ludwigsburg
Pendelin, Hans, Markgröningen
Puente, Francisco, Ludwigsburg
Roozenbeek, Herrmann, Markgröningen
Sieber, Rolf, Aalen
Sinn, Kurt, Ludwigsburg
Trinkbauer, Erich, Kaiserslautern
Utz, Erwin, Aalen
Winkler, Hartmut, Ermstal
Zugschwert, Peter, Markgröningen

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Briefmarkensammlerverein Tübingen e.V.

Einladung

zum

Briefmarken-Tauschtag

Briefmarken-Ansichtskarten-Münzen
Mobiler Beratungsdienst

Sonntag den 25. Januar 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Turn- und Festhalle, Neuhaldenstraße 12, 72074 Tübingen-Lustnau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anfragen: 1. Vorsitzender: Dieter Ott

Tel. 07071/42648

2. Vorsitzender: Heinz Häfner

Tel. 07071/640464

www.briefmarken-tuebingen.de

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

Georg Kapp

der uns am 3. 8. 2014 für immer
verlassen hat.



Es ist müßig, hier aufzuzählen, was Sfr. Kapp für den Verein bedeutete. Jeder kannte ihn und jeder weiß um seine Beliebtheit, seine Hilfsbereitschaft in philatelistischer Hinsicht, sein enormes Wissen und seine Liebe zur Philatelie und seinem Verein. Ihm diente er viele Jahre in diversen Funktionen, immer mit vollem Einsatz, mit ganzem Herzen, mit Leib und Seele. Über seine vielen Tätigkeiten ließen sich Seiten füllen. Uns allen ist er in Erinnerung als stets bescheidener, aufrechter und freundlicher Sammlerfreund, der immer bereit war mit Rat und Tat zu helfen und zu beraten und der gerne mal eine kleine Episode aus seinem langen Erfahrungsreichen Leben zum Besten gab. Er wird uns sehr fehlen.

Der Verein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand und die Mitglieder des BSV Speyer

Nachruf

Georg Kapp 6. Februar 1924 – 3. August 2014

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied. Georg Kapp, ein Pfälzer Urgestein, hat uns im Alter von 90 Jahren für immer verlassen.

In seinem Heimatverein Speyer war er unter anderem von 1977 -1988 der 1. Vorsitzende. Einen Namen hatte er sich in fast 20 Jahren als Regional-Vertreter der Region Pfalz gemacht.

Für viele Veranstaltungen war er verantwortlich. Ihm wurde die BDPH-Verdienstmedaille in Vermeil verliehen. 2002 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenmitglied der Landesverbandes Südwest ernannt.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Im Namen des Landesverbandes und seiner Mitglieder
Wolfgang Zimmermann, Geschäftsführer*

Briefmarkenfreunde Hechingen e. V.

30. Großtauschtag mit Werbeschau

am 22. März 2015

09:00 – 16:00 Uhr

Stadhalle Museum

Zollernstraße 2, 72379 Hechingen

Briefmarken – Briefe – Ansichtskarten – Münzen
kostenloser Beratungsdienst – Cafeteria

Infos + Tischreservierung: Thomas Mayer, Tel. 07471 / 6754

E-Mail: briefmarkenmayerhechingen@gmx.de



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

LV-Südwest auf der Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2014

Die Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 2014 ist nun auch schon wieder Geschichte – Zeit, einen kurzen Rückblick zu halten.

Der LV-Südwest – als ideeller Träger der Börse – war, wie gewohnt, „oben“ zu finden. Im „Zentrum Philatelie“ auf der Empore der Messehalle standen die LV-Mitarbeiter den Besuchern Rede und Antwort. Mit einem kleinen Gewinnspiel (die Teilnahmekarten mit drei zu beantwortenden Fragen wurden am Eingang der Börse verteilt) wurde versucht, die Besucher nach oben zu lotsen – was zu einem gewissen Teil auch gelang.



Die Mannen des MB um Klaus Heinrich (links) im Dauereinsatz. Foto: Riebauer

Stark umlagert war der Stand unseres „Mobilen Beratungsdienstes“, der an allen drei Messetagen ständig von Ratsuchenden umlagert war. Die Einrichtung eines Mobilen Beratungsdienstes ist einmalig im gesamten BDPH und gibt es nur im LV-Südwest. Einige hundert Beratungen wurden durchgeführt und mancher Sammler vor Fehlkauf bewahrt. Eine tolle Leistung „unserer“ MB-ler!

Am LV-Stand selbst wurden die Besucher beraten, die einen Sammler-Verein in ihrer Nähe suchten, die bestimmte Arbeitsgemeinschaften oder Postverwaltungen auf der Messe suchten, oder die einfach nur Rat in irgendeiner Form brauchten.



Zeitweise stark umlagert war auch der LV-Stand. Foto: Riebauer

Und natürlich trafen sich hier die Vereinsvorsitzende der Mitgliedsvereine, um aktuelle Informationen auszutauschen und sachliche Kritik oder Anregungen dem Verbandsvorstand mitzuteilen.

Am Freitagmorgen um 10.00 Uhr waren diese Vereinsvertreter vom LV-Südwest eingeladen worden zu einer Feierstunde zum „Tag der Briefmarke 2014“. Im Rahmen dieser Feierstunde wurde Walter Marchart – der langjährige Leiter des Ausstellungswesens im Südwesten – vom BDPH-Präsidenten Uwe Decker mit dem „Alois-Wilhelm-Bögershausen-Preis“ ausgezeichnet. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Auszeichnung!



Wer im Fußball-Outfit zur Messe kam, erhielt ein kleines Präsent. Foto: LRSW

Einen tollen Job machte wieder einmal mehr unsere Briefmarken-Jugend. Die Aktiven des Landesringes Südwest um den „Leitwolf“ Bodo von Kutzleben brachten wieder kräftig „Action“ in die Messehalle.

Mit den „Jugend-Fußball-Tagen“ wurde ein aktuelles Thema aufgegriffen. Natürlich stand im Jugendbereich ein Tischfußball – und natürlich wurde sowohl der LV-Südwest als auch der BDPH herausgefordert. Über die Ergebnisse der beiden Spiele hüllen wir den Schleier des Vergessens...

Unterm Strich war die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2014 wieder eine schöne und in sich stimmige Veranstaltung. Ob es mehr oder weniger Besucher waren, die an diesen drei Tagen die Halle bevölkerten, mögen andere beurteilen.

Christian Klouda

Berichte und Meinungen

Zwei weitere BDPH-Auszeichnungen vergeben



v.l. Hanspeter Frechen und der Präsident des BDPH, Uwe Decker. Foto: Riebauer

(bdph) Wie bereits in Haldensleben bei der Multilateralen Ausstellung, wurden auch auf der bedeutendsten europäischen Messe in Sindelfingen zwei weitere Ehrungen des BDPH vergeben. Die Übergaben durch BDPH-Präsident Uwe Decker fand im Rahmen der Feierstunde des Landesverbands Südwest zum „Tag der Briefmarke“ am 24. Oktober 2014 statt.

Beide aus dem Südwesten stammende Preisträger konnten ihre Auszeichnungen im Kreise der geladenen Gäste aus den Mitgliedsvereinen und befreundeten Nachbarverbände in Empfang nehmen.

Die **Kalkhoff-Medaille** für philatelistische Literatur wurde 1950 in Hamburg anlässlich des 90. Geburtstages von Geheimrat Dr. Franz Kalkhoff, eines der bedeutendsten deutschen Philatelisten im 19. und 20. Jahrhunderts, als Literaturpreis gestiftet. Die Medaille wird an Personen verliehen, welche sich besondere Verdienste auf dem Gebiete der deutschsprachigen Fachliteratur erworben haben. Die Medaille ging an **Hanspeter Frech** aus Hausach.

Von 1982 bis 1990 war er Schriftleiter der Zeitschrift „Die Ganzsache“, Autor des MICHEL-Privatpostkarten-Katalog Deutsches Reich 1984 und 1992, Verfasser und Herausgeber des Privatpostkarten-Katalog Bayern, Württemberg, Deutsche Kolonien und besetzten Gebieten, um nur einige Beispiele zu nennen.

Vor dem aktuellen Werk, dem philatelistisch-historischen Ganzsachen-Handbuch des „Dritten Reiches“, wird gewarnt: es ist gefährlich! Wer es zur Hand nimmt, vergisst Zeit und Ort und lässt sich entführen – ob er nun Ganzsachen sammelt oder nicht. Das Werk fasziniert, überwältigt den Leser durch die Fülle an Fakten, vor allem aber nimmt es ihn gefangen durch die vorbildlich aufbereiteten, konzentrierten und umfassenden Hintergrundinformationen. Einen passenderen Bezug zu Kalkhoff mit seiner Leidenschaft zur Literatur und Ganzsachen gibt es selten.



v.l. Walter Marchart und der Präsident des BDPH, Uwe Decker. Foto: Riebauer

In Würdigung der Verdienste des 1976 in Wuppertal verstorbenen langjährigen Vorsitzenden des Verbandes der Philatelisten in Nordrhein Westfalen e.V. und ehemaligen Vizepräsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. wurde der **Alois-Wilhelm-Bögershausen-Preis** geschaffen.

Der Preis wird an Mitglieder des Bundes Deutscher Philatelisten verliehen, die sich um die Arbeit des Bundes auf seinen verschiedenen Tätigkeitsgebieten verdient gemacht haben und deren Wirken durch sichtbare Erfolge gekrönt wurde. Der Preisträger, **Walter Marchart** aus Markgröningen, Sammler seit der Kindheit, Generalsammler von Vorphilatelie über Ganzsachen bis zur modernen Postgeschichte war Mitglied im Vorstand des Landesverbands Südwest von 1981 bis 1992 und im BDPH von 1988 bis 1997. Anschließend war er wieder im Landesverband Südwest tätig und hat sich bis heute unermüdlich für das Ausstellungswesen eingesetzt. In seinem Jurorenpass sind über 100 Einsätze eingetragen und er hat unzählige Ausstellungen initiiert und begleitet. Das hohe Niveau im Ausstellungswesen im süddeutschen Raum ist sein Verdienst.

Der Bundesvorstand gratuliert noch einmal recht herzlich und bedankt sich für die bisher geleistete Arbeit.

45. MMB in Friedrichshafen

Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken am 18.01.2015

Die 45. Auflage der MMB-Börse in der Halle B1 der Neuen Messe Friedrichshafen erfolgt am Sonntag den 18. Januar 2015 von 09:00 – 17:00 Uhr. Diese von einem Verein durchgeführte Börse ist einmalig in ihrer Art im süddeutschen Raum und wird von vielen Sammlerinnen und Sammlern auch über die Grenzen hinweg beachtet und geachtet. Erwartet werden wie in den vergangenen Jahren bis zu 3000 Besucher und 250 Aussteller.



Die Börse bietet für die ganze Familie eine Vielzahl von Anregungen und Informationen über die einzelnen Sammelgebiete, seien es Briefmarken, Münzen oder Mineralien mit Modeschmuck. Es werden Rat und Auskunft erteilt an den Ständen des Bundes Deutscher Philatelisten, des Mobilen Beratungsdienstes des Landesverband Südwest und der Philatelistischen Akademie Bayern sowie der Deutschen Post. Vom Fachhandel werden sämtliches Zubehör zum Sammelgebiet und weltweite Kataloge angeboten. Zusätzlich wird Ware zu den Sammelgebieten Ansichtskarten und Ganzsachen präsentiert.

Für Kinder und Jugendliche wird es wieder eine Überraschung geben, was im letzten Jahr großen Anklang fand.



Ein besonderes Highlight wird es bei den Briefmarken geben. Mit dem Titel „Philatelie überwindet Grenzen“, zeigen der Philatelie-Club Montfort aus Voralberg und der Briefmarkensammlerverein Friedrichshafen eine Sonderausstellung über zeitgeschichtliche Ereignisse auf Briefmarken aus unterschiedlichen Epochen.

Erstmals wird auch die Forschungsgemeinschaft China-Philatelie e.V. auf der Börse anwesend sein, und zum Sammelgebiet „China“ Rede und Antwort geben.

Im Bereich der Münzen können neben den Münzen Geldscheine, Aktien, Wertpapiere, Edelmetalle u.v.m. das Interesse wecken. Mineralien und Fossilien aus aller Welt und der Bereich des Schmucks nehmen auf der Börse einen hohen Stellenwert ein.

Es lohnt sich, die Börse in Friedrichshafen zu besuchen, denn man kann nicht nur die eigene Sammlung ergänzen oder auch veräußern, sondern man kann auch preiswerte Geschenke aus dem Bereich des Schmucks ergattern.

Bei Anreise mit Bahn oder Schiff ist die Weiterfahrt zur Messe mit stündlicher Abfahrt vom Hafener- oder Stadtbahnhof gesichert.

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Großtauschtag/Ausstellung



am 22. Februar 2015
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege
Münzen - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst

Vorträge: 10:00 Uhr: *Bernd Hartz* - Die Postzensur im Generalgouvernement Warschau
im Ersten Weltkrieg, 1915 - 1918
11:00 Uhr: *Walter Marchart* - Wunderwelt Briefmarke - ein bunter Querschnitt
für Jung und Alt

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuerlingen.de www.vdb-nuerlingen.de



Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.

Gegründet 1923



EINLADUNG

zur 45. MMB-Börse für

Münzen
Medaillen
Papiergeld
Klassische
Wertpapiere

Mineralien
Edelsteine
Schmuck aller Art
Fossilien

Briefmarken
Ansichtskarten
Sonderausstellung Zeit-
geschichte auf Briefmarken
Fachliteratur und Zubehör

18. Januar 2015, 9.00 – 17.00 Uhr
Neue Messe Friedrichshafen

Mit ihrem umfangreichen und vielseitigen Angebot sowie der hohen Besucherzahl ist unsere Börse eine der größten im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet der angrenzenden Länder Österreich, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich und Italien.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann, sondern für die ganze Familie.

Bewirtschaftetes Lokal

Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang.

Stündliche Busverbindung vom Stadt- und Hafbahnhof zur Messe und zurück

Eintritt nur 3,- €

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 € · Kinder kostenlos

Börsenleitung: Harald Venus · Telefon (075 42) 84 47 · E-Mail harald.venus@t-online.de

Auskunft geben bei Interesse:

Briefmarken: Eberhard Maurer · Telefon (075 42) 2 29 13 · E-Mail eberhardmaurer@web.de

Mineralien: Klaus Hiller · Telefon (075 41) 8 22 71 · E-Mail klaus-hiller@web.de

Münzen: Raimund Thöne · Telefon (075 44) 9 69 99 44 · E-Mail raimund.thoene@t-online.de

www.briefmarkenverein-friedrichshafen.de · oder www.mmb-fn.de

Steuer-Nr. 61018/01366 · Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) Nr. 20 125 571 · IBAN: DE 12690500010020125571 · SWIFT-BIC: Solades1 KNZ

Ungeliebte Heilbronn-Marke

Viele Bürger und Gemeinden versuchen für ihre Stadt oder einen Prominenten ihrer Stadt eine Briefmarke zu bekommen - meist vergeblich. Zu viele Anträge gehen an das zuständige Finanzministerium.

Die Heilbronner aber hatten es geschafft. Dass die Briefmarke vom 3. November 2014 für den ‚Sohn der Stadt‘ Julius Robert von Mayer nicht den Namen der Heimatstadt trägt, war zu erwarten.

Als aber das Motiv der Sondermarke zum 200. Geburtstag zu Ehren des Arztes, der den bahnbrechenden Grundsatz der Energieerhaltung anhand von Beobachtungen und Berechnungen aufstellte, öffentlich wurde, war die Enttäuschung in weiten Teilen Heilbronn groß.



Der Heilbronner Philatelisten-Verein e. V. machte seinem Unmut Luft und wurde in mehreren Presseberichten (z. B. Stuttgarter Zeitung, SWR) zur Ausgabe mit den Worten „missraten, hässlich, entsetzlich“ zitiert.

So auch die Südwest Presse, die in ihrem Bericht vom 4.11.2014 auch die gegenteilige Meinung des Leiters des Stadtarchives Christhard Schrenk bringt. Er hebt die Gestaltung mit den Worten „spannend“ und „toll gelöst“ hervor.

Der Stuttgarter Professor Sascha Loebe, der das Motiv entwarf, hatte sich sicherlich etwas dabei gedacht. Schließlich konnte er auch den Kunstbeirat im Finanzministerium überzeugen und sich gegen Konkurrenz-Entwürfe durchsetzen.

Das Motiv mit der „Skala zur Äquivalenz von Wärme und Energie sowie den Lebensdaten“ (Deutsche Post) entspricht der derzeitigen Auffassung von hochwertigem Design, wobei es sich dem Verfasser dieses Berichtes nicht erschließt, was die Barcode-

ähnlichen Striche auf der Marke mit dem Energieerhaltungssatz von Mayer gemein haben.



Südwest Presse „Schock für Sammler“

Bei dieser Marke zeigt sich -wieder einmal- die Diskrepanz zwischen „grafisch-künstlerisch anspruchsvoller Gestaltung“ und dem allgemeinen Empfinden eines „schönen“ Motives.

Auch die Deutsche Post ist über diese „Design“-Ausgaben nicht glücklich. Denn es sind nicht nur die Sammler, die diese Motive nicht gerade lieben, sondern auch die ‚normalen‘ Schalterkunden. Folge: Die Marken bleiben liegen, werden nach dem Filial-Verkaufszeitraum in großer Stückzahl zurückgegeben und rückabgerechnet. Ein Aufwand, der bei „schönen“ Marken entfällt. Offensichtlich versucht man die Schaltermengen dieser Marken von Anfang an klein zu halten, doch Rückläufer bleiben deshalb nicht aus.

Lange wird die 90 Cent-Mayer-Marke ohnehin nicht an den Schaltern gebraucht, sinkt doch der Tarif für den Standardbrief zw. 21 und 50g ab 1.1.2015 auf 85 Cent.

Der Heilbronner Verein jedenfalls sorgte zum Jubiläum mit einer „Briefmarke individuell“ für eine ‚kleine‘ Alternative.

Detlev Moratz

Österreich: Udo Jürgens

In Österreich erschien am 18. Oktober 2014 eine Sondermarke zu 70 Cent für den Entertainer Udo Jürgens zu dessen 80. Geburtstag. Die nassklebende Marke wurde in 50er-Bogen in einer Auflagenhöhe von 360.000 Stück gedruckt.



Udo Jürgens prägt und belebt die deutschsprachige Musikszene seit über sechs Jahrzehnten wie kein anderer: Seine Musik berührt Menschen auf der ganzen Welt und lässt sich nicht in ein einziges Genre wie Schlager oder Chanson einordnen. Er erhielt unzählige Auszeichnungen, bestritt etliche Welttourneen und veröffentlichte bisher über 50 Alben – und ist noch kein bisschen müde.

Udo Jürgen Bockelmann wurde am 30. September 1934 in Klagenfurt geboren und wuchs im Kärntner Schloss Ottmanach auf.

Detlev Moratz

Schweiz: Frankaturgültige Schallplatte

Offensichtlich aus der Kreativ-Abteilung der ‚Schweizerischen Post‘ stammt die Blockausgabe vom 4. September 2014: „Die Schallplatte“.

Die Post dazu: „Auf der „Schallplatte“ des Sonderblocks ist mittels Speziallack eine Tonspur eingeprägt. Selbst wenn die runde, frankaturgültige Briefmarke aus dem Block herausgetrennt wird, kann dieser auf einem Plattenspieler – eingestellt auf 33 Umdrehungen und mit einem Singlepuck – abgespielt werden. Es erklingt eine Brass-Band-Interpretation der Schweizer Nationalhymne.“



Die anlassfreie Ausgabe, zeigt ein Thorens TD184-Gerät, ein halbprofessioneller Plattenspieler der oberen Qualitätsklasse von 1961. Der Block misst 168 x 137 mm. Das heraustrennbare runde Wertzeichen – mit einem Nominalwert von 5,00 Franken – hat einen Durchmesser von 37 mm. Michel Block 56, kombinierter Offset- und Prägedruck mit Lacküberzug. *Detlev Moratz*

Liechtenstein setzt auf China

Mehr und mehr Briefmarken erscheinen im Fürstentum mit einem Bezug zu China.

Am 10. November 2014 kamen gleich zwei Ausgaben an die Schalter:



Ein Satz von vier Werten „Fürstliche Schätze: Chinesisches Porzellan“.

1,00 Franken „Familie-rose Teller“, 1,90 „Kraak-Kendi als Kanne“, 2,80 „Imari-Balustervase mit Deckel“ und 3,60 „Imari-Teller mit Lotusblüten“.

Ein Block der jährlichen Tierkreiszeichen-serie: Motiv 2014 „Schaf“ (19.2.2015 bis 7.2.2016) mit 4 x 1,90 Franken. Offsetdruck 1-farbig Heissfolienprägung Gold, Laser-Stanzung.

Detlev Moratz



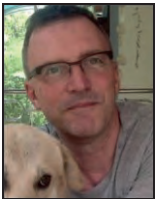
Verein auf Altstadtfest „Heidelberger Herbst“

Während der Tag der Briefmarke am Bodensee gefeiert wurde, fand am 27. Sept. 2014 in Heidelberg das große, überregional bekannte Altstadtfest, der „Heidelberger Herbst“ statt. Von offizieller Seite wurden 130.000 Besucher geschätzt. Der Heidelberger Briefmarkenverein war zum zweiten Mal mit einem Stand vertreten. Die Post kam mit einem Sonderstempel.

An dem strahlenden Samstag präsentierte sich der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e. V. (BSV) in der Hauptstraße bei der namhaften Heidelberger Galerie Vogel.



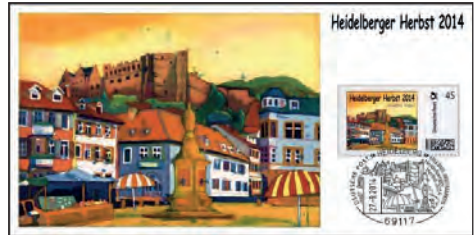
Die Galerie war es auch, die für das farbenfrohe Motiv des Künstlers Gerhard Hofmann (Neustadt a. d. Weinstr.) sorgte.



Künstler Gerhard Hofmann gestaltete auch den Sonderstempel



Die aufwändig in einer Auflage von 100 Exemplaren erstellte Grafik, eine Farbradierung auf Büttenpapier „Heidelberger Herbst 2014“, diente als Motiv der 45 Cent-„Marke individuell“ (Auflage 3.000).



Aufgelegt wurde auch eine Maximumkarte.

Feierliche Übergabe

Traditionsgemäß wird der Heidelberger Herbst auf dem Marktplatz durch den Oberbürgermeister der Stadt mit einem Fasanstich eröffnet. Dabei wurden die Grafik und die Briefmarke übergeben.



OB Dr. Eckart Würzner (links) erhält die Grafik von Daniel Flemm, Galerie Vogel, und einen Markenbogen vom 1. Vors. des BSV, Christian Klouda (rechts), im Beisein von Dr. Karl A. Lamers (MdB, 2. v.l.).

Der Stand

Am Vereinsstand von 10 bis 19 Uhr konnte die Mannschaft selten eine Pause machen.



Der BSV-Stand vor der Kunstpassage der Galerie Vogel, links die Post

Die Marke zum Preis von 1,00 € und die Maximumkarte zu 2,50 € fanden reißenden

Absatz, auch begünstigt durch die Berichterstattung der Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg.

Das Kontingent des Vereins war am späten Nachmittag restlos vergriffen.

Unterschätzt hatte der Verein die Nachfrage nach kompletten 20er-Bogen, war man davon ausgegangen, dass auf dem Altstadtfest kaum jemand die DIN A4-großen Blätter transportieren möchte.



Ab ca. 17.30 Uhr konnten die Besucher die Marke nur noch auf dem Schild sehen.

Wertsteigerung?

Fragen nach einer zukünftigen Preisentwicklung der Marken und der Maximumkarte wurden mehrfach gestellt und vom Verein dahingehend beantwortet, dass man die Ausgaben als Souvenir ansehen sollte.

Die konkreten Fragen nach Wertsteigerung zeigen aber deutlich, was der ‚normale‘ Interessent (Einsteiger?) vom Briefmarkensammeln erwartet.

Chinesische Nachfrage

Eine interessante Erfahrung, die der Verein schon ein Jahr zuvor machen konnte und auf die er sich im Vorfeld bereits einstellte, bestätigte sich abermals:

Junge Ostasiaten (Männer und Frauen) nahmen vor allem die vom Verein zusammengestellten Briefmarkenpäckchen wahr. Es waren wohl im Schwerpunkt chinesische Studenten (VR China / Taiwan), die die Ein-Euro-Zusammensetzungen von 50 bis 100 Länder- und Motivmarken meist mehrfach kauften.

Sie nahmen sich bei der Auswahl Zeit, stellten interessiert Fragen und schienen mit dem Besuch des Vereinsstandes ihr Ziel, einen glücklichen Tag auf dem

Heidelberger Herbst zu verbringen, vollends erreicht zu haben.

Die Begeisterung für das Briefmarkensammeln in Asien war am Stand des Heidelberger Vereins zu Gast. Es bestätigte sich, dass Briefmarken in Asien –nicht nur in China- mit anderen Augen wahrgenommen werden als mittlerweile bei uns im Westen. Wer dort eine Sammlung sein Eigen nennt, hat es im Leben geschafft, ist angesehen, gebildet und wohlhabend.



Jugend

Kinder und Jugendliche wurden durch die Jugendgruppe des Vereins mit einer Wühlkiste und einem Briefmarkenschätzspiel angesprochen.

Die Deutsche Post mit dem Team „Erlebnis: Briefmarken“ war ebenfalls hoch zufrieden. Die eigens für diese Veranstaltung mitgebrachte größere Stückzahl des Markenpaares „Heidelberg Panorama“ von 2013 war am frühen Nachmittag ausverkauft. Viele Heidelberger deckten sich mit der Ausgabe ein, auch wenn die Nominale von 58 Cent je Marke längst überholt war.

Der Verein bot auch ältere Belege mit Heidelberger Sonderstempeln an, die ebenfalls hohe Beachtung fanden.

Dabei konnten die Heidelberger auch für ihren Großauschtag am 30.11.2014 werben.
Detlev Moratz

Von der Jugend

Aller guten Dinge sind drei:

Landesring Südwest deutscher Meister!

Am Wochenende des 13./14. September fand im Mandelbachtal im Saarland die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Junger Briefmarkenfreunde (DMM) statt, welche von Jahr zu Jahr von einem anderen Landesring ausgetragen wird. Unter dem Motto „Wir in Europa“ kämpften sechs Teams um den Titel. In fünf Wettbewerbsteilern stellen die Jungphilatelisten und ihre Betreuer ihr philatelistisches Können und Wissen sowie das Wissen rund um das Motto unter Beweis. Wie bereits in den beiden vergangenen Jahren ging der Titel an unseren Landesring! Jens Petermann aus Kaiserslautern und Markus Liegl aus Bruchsal durften die heißbegehrte Meisterschale mit nach Hause nehmen. Für Jens noch ein Grund zum feiern, er wurde am Tag der Siegerehrung 18 Jahre alt. Aber nicht nur die DMM lockte die Besucher. Im Dorfgemeinschaftshaus Bebelnheim fanden die Besucher sowohl die Exponate der kombinierten Rang 2/3- Jugendausstellung sowie auch die des Stiftungswettbewerbs bewundern, der ebenfalls unter dem Motto „Wir in Europa“ ausgerichtet wurde. Alle Teilnehmer hatten wieder ein Wochenende mit viel Fleiß, aber auch Spaß und freuen sich auf's nächste Jahr: die DMM 2015 in Salzwedel mit dem Motto „Essen & Trinken“.

Sindelfingen im Fußballfieber

Mit den Fußball-Jugendtagen 2014 holte der Landesring die Stimmung der WM auf die Messe Sindelfingen zurück. Die Begeisterung war –über drei Monate nach der WM- groß.

Schon am ersten Messetag ging es bei den Tischkicker- Duellen heiß her. Nach einem



spannenden Match zwischen dem Team des Landesverbandes und dem des Landesrings war das Ergebnis klar 1:0 für die Jungphilatelisten. Aber nicht nur am Tisch wurde das Thema Fußball gelebt. Weiter ging es zum basteln von WM-Pokalen oder zum Torwandschießen in die Miniarena. Am zweiten Messetag gab es nicht nur was für Fußball-Fans, aber es ging natürlich sportlich weiter. Hans Lutz, vierfacher Weltmeister und Olympiasieger in Montreal fesselte die Besucher mit seinen Erzählungen und Videoclips zum Thema Bahnradsport.

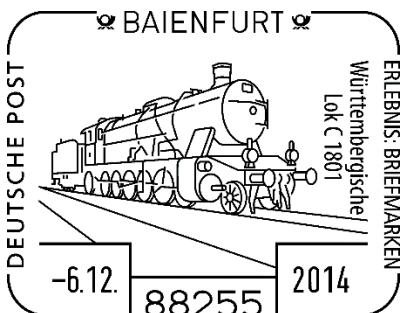


Schätze für unser gemeinsames Hobby konnten bei der Spielauktion ersteigert werden. Die Rang 3- Ausstellung „MAMA `14“ wurde unter anderem durch die Exponate zwölf jugendlicher Aussteller aus dem Landesring sehenswert. Die fünf Gold-, sechs Vermeil- und eine Silbermedaille sprechen für sich: unsere Jungphilatelisten müssen sich mit ihren Exponaten nicht verstecken. Das Fußball-Fieber wird noch einige Zeit überdauern, aber seien Sie gespannt, in 2015 geht es weiter und wir begrüßen sie bei den Jugend-Rittertagen 2015 mit „SÜDWEST Junior“.

Aus den Regionen

Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten in 88255 Baienfurt

Am Samstag, 6. Dezember findet in der Gemeindehalle Baienfurt, Waldseer Str., eine Börse statt. Ankauf, Verkauf und Tausch ist von 9 bis 16 Uhr möglich. Ferner können Einzelstücke oder Sammlungen zur Begutachtung und Schätzung vorgelegt werden. Auf Wunsch erfolgt eingehende Beratung über Sammlungsaufbau oder aber auch Sammlungsverkauf. Der Mobile Beratungsdienst des Landesverbandes Südwest ist anwesend.



Eine beeindruckende Werbeschau ist angeschlossen. So ist u.a. eine Sammlung zum Thema 1. Weltkrieg und eine Spezialsammlung der ersten Briefmarke der Welt, der Black Penny von Großbritannien, zu sehen. Zwei Ganzsachen werden aufgelegt und es gibt einen Sonderstempel.

Veranstalter ist der Phila-Club Ravensburg-Weingarten e.V. mit seiner Sammlergruppe Briefmarkenfreunde Baienfurt; der Verein ist mit einem Informationsstand vertreten. Alle wichtigen MICHEL-Kataloge liegen zur Einsichtnahme aus. Der Eintritt ist frei!

Nähere Infos und Belegbestellungen unter 0751/51105 (Herr Härtel).

Briefmarkenfreunde Balingen feierten ihren 50. Geburtstag

Herzlich begrüßte der 1. Vorsitzende Wilfried Hinzke die zahlreich erschienenen Sammlerfreunde mit ihren Angehörigen an der Jubiläumsveranstaltung die im Naturfreundehaus in Balingen am 11. Oktober stattfand.

Als Ehrengast konnte der Vorsitzende den Oberbürgermeister der Stadt Balingen Herrn Helmut Reitemann recht herzlich begrüßen. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Stadt Balingen für die Hilfe die der Verein in den vergangenen Jahrzehnten von Seiten der Stadt erfahren durfte.

Zum 50-jährigen Vereinsbestehen hatten die Briefmarkenfreunde zwei individuelle Sondermarken aufgelegt, mit der Ansicht vom Zollernschloss. Als Erinnerung überreichte der Vorsitzende Herrn Helmut Reitemann einen Markenbogen.

Der 1. Vorsitzende Wilfried Hinzke erinnerte in seiner Rede an die Situation der Philatelie in Baden-Württemberg nach dem Krieg bis zur Vereinsgründung im Jahre 1964. Die Briefmarkenfreunde Balingen waren aber immer bemüht die Philatelie in den Vordergrund zu stellen, und den Verein auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren, und man hatte aber auch den Wunsch den Mitgliederstand nach oben hin zu korrigieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde 1972 und 1982 Jugendgruppen gegründet, Ausstellungen und Veranstaltungen wurden durchgeführt. 1982 entstand eine Vereinspartnerschaft auf den Grundlagen der Freundschaft und der Philatelie mit der Cercle Philatélique de Royan. Es folgten viele weitere Veranstaltungen, zur erwähnen wäre dass vier Wettbewerbsausstellungen mit den Namen BA-Phila in den Jahren 1970, 1976, 1984 und 1989 durchgeführt wurden. Aber auch gesellige Veranstaltungen fanden statt. Gemeinsam besuchte man Briefmarken Messen und Ausstellungen, und nahm an internationale Reisen teil, die vom Landesverband organisiert wurden.

(Salzburg, Wien, Budapest, Paris und London) usw.. Alles in allen war es eine gelungener Abend, für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Harmonie aus Hechingen.

Den anwesenden Gründungsmitgliedern Hans Werner Boss, Günter Jäger und Wolfgang Müller überreichte der Vorsitzende für die 50-jährige Vereinstreue eine Urkunde ein kleines Vereinspräsen.

Für 50 Jahre Mitglied im BDPH wurden geehrt: Hans Werner Boss, Wolfgang Müller, Otto Vögele, für 25 Jahre Mitglied im BDPH wurden geehrt: Oswald Baier, Otto Herrmann, Hans Gaston Lindner, Holger Rettig, für 10 Jahre Mitglied im BDPH wurde geehrt: Viktor Matytsyn.

Für besondere Verdienste um den BDPH und die deutsche Philatelie wurde Herr Horst Fischer mit der Bronzene Verdienstnadel des „ Bundes Deutscher Philatelisten “ geehrt.



v. l. Wolfgang Müller, Hans Werner Boss, Günter Jäger, Wilfried Hinzke, Oberbürgermeister Helmut Reitemann, Ottmar Herte.

Für hervorragende Verdienste im Landesverband Südwest und um die Philatelie wurde Herr Ottmar Herter mit der Silbernen Verdienstmedaille und Ehrennadel des Landesverbands Südwest geehrt.

Der Vorsitzende dankte den Damen die jedes Jahr am Großstauschtag hinter der Theke in der Eberthalle stehen, oder gestanden haben, und für das leibliche Wohl der Gäste sorgt haben. Als kleines Dankeschön überreichte der Vorsitzende den Damen einen Blumenstrauß.

Regionaltagung der Region Donau-Bodensee



Teilnehmer der Regionaltagung (Foto: Klaus Riebauer)

Eingeladen zur Regionaltagung der Region Donau-Bodensee hatte Klaus Riebauer, kommissarischer Regionalvertreter seit diesem Jahr. Die Tagung fand im Hotel und Gasthaus Schützen in Laupheim statt. Klaus Riebauer begrüßte die Vereinsvertreter und dankte Gabriel Böck, dem Vorsitzenden des Biberacher Vereins, der die lokale Vorbereitung übernommen hatte. Der erste Teil der Tagung umfasste die umfangreichen Informationen aus dem BDPH, dem Landesverband und der Region. Wichtige Punkte waren insbesondere die Neuregelung der „Ehrungen“ im Landesverband, das Thema Ausstellungen und die Mitgliederverwaltung. Anschließend informierte Klaus Heinrich, Leiter des Fachbereiches Fälschungsbekämpfung, mit einem Vortrag „Echt oder falsch“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden durch die Vereinsvertreter Ihre lokalen Events vorgestellt und Termine für 2015 besprochen.

Klaus Riebauer

Eigene Briefmarke für den "Schwefelkönig von Louisiana"

Kurzfristig hat sich der Briefmarkensammlerverein Gaildorf noch entschlossen, den 100. Todestag des Chemikers, Erfinders und Ehrenbürgers der Stadt Gaildorf, Hermann Frasch mit einer Briefmarke Individuell zu würdigen.

Weltweite Bekanntheit erreichte Frasch mit der Einführung des nach ihm benannten Frasch-Verfahrens zur Schwefelgewinnung aus elementaren Lagerstätten (US-Patent Nr. 461430 von 20. Oktober 1891). Dabei wird elementarer Schwefel mit Hilfe von heißem Wasserdampf (ca. 170 °C) im Untergrund geschmolzen und unter Druck (Pressluft) flüssig zu Tage gefördert. Nach diesem Verfahren, das keine bergmännischen Anlagen erfordert, wurde bis in die 1970er Jahre weltweit die Hauptmenge des Schwefels gewonnen; der Reinheitsgrad liegt dabei bei über 99 %.

Frasch stammte aus dem Limpurger Land und wurde 1851 in Oberrot bei Gaildorf geboren. 1868 wanderte der Apothekerlehrling und Sohn des Gaildorfer Bürgermeisters mit knapp 17 Jahren nach Philadelphia in den Vereinigten Staaten aus. Dort bildete er sich im Selbststudium zum Chemiker und Technologen aus, wobei er sich insbesondere mit Forschungsfragen auf dem Gebiet der Erdölchemie auseinandersetzte.

Fraschs Patente machten ihn zum wohlhabenden Mann, nicht zuletzt weil die Standard Oil Company sein Verfahren dringend zur Förderung von stark schwefelhaltigem Erdöl benötigte. In der Öffentlichkeit war Frasch als „Schwefelkönig von Louisiana“ bekannt. 1912 erhielt er die Perkin Medal. Bereits 1908 stiftete er seiner Heimatstadt Gaildorf eine Turn- und Festhalle, die 1945 zerstört wurde.

Während einer Europareise verstarb Frasch 1914 und wurde in Gaildorf beerdigt. Er



wurde in einem ihm zu Ehren errichteten Mausoleum in Gaildorf beerdigt. 1924 wurde sein Leichnam in die Vereinigten Staaten überführt.

Die Marke Individuell zeigt das Frasch-Mausoleum in Gaildorf nach der Eröffnung auf einer zeitgenössischen Abbildung. Daneben wurde ein Sonderumschlag aufgelegt. Informationen zu den Belegen gibt Joachim Rupp, Prescherstraße 38 in 74405 Gaildorf oder im Internet unter www.bsv-gaildorf.de.

Axel Brockmann

"Darf ich Ihnen meine Briefmarkensammlung zeigen?"

Der erste Stammtisch der Ortsgruppe Kappel-Grafenhausen des Briefmarkensammler-Vereins Freiburg 1898 war ein voller Erfolg. Rund 20 Sammler und Interessierte hatten ihre Schätze zum Begutachten, Tauschen und Verkaufen mitgebracht und der Satz "Darf ich Ihnen meine Briefmarkensammlung zeigen?" war hier keine billige Anmache, sondern heiterer Gesprächsaufakt.

Nicht nur die Wirtin des Elsässer Hofes, die ihre unverhofft zahlreichen Gäste kurzentschlossen in einen Nebenraum umquartieren musste, sondern auch Stammtischorganisator und Briefmarkenhändler Wolf-Jürgen Mangold war von der großen Resonanz überrascht: "Ich freue mich, dass unserem Aufruf so zahlreich gefolgt wurde. Wir haben sogar Gäste aus

Frankreich, genauer gesagt aus Neubreisach dabei. Das schreit nach einer Wiederholung." Auch der Vorsitzende des Freiburger Vereins, Hans-Jürgen Isele, freute sich über die große Resonanz: "Wir hatten in Ettenheim bis vor zwei Jahren eine Vereinsniederlassung. Aber nachdem die Vorsitzenden gestorben waren, fanden sich keine Nachfolger. Dass sich Wolf-Jürgen Mangold jetzt bereit erklärt hat eine neue Ettenheimer Runde unter seine Fittiche zu nehmen, ist toll. Wenn sich aus dem noch unverbindlichen Stammtisch ein neuer Verein ergeben würde, würde uns das natürlich noch mehr freuen."

Wer dem Verein beitreten möchte, bekommt einiges geboten: Zwei große Tauschtage pro Jahr mit mehreren hundert Teilnehmern, zahlreiche Vorträge rund ums Jahr von federführenden Sachverständigen und Philatelisten, die Möglichkeit seine Briefmarken schätzen und prüfen zu lassen und sich mit den Mitgliedern von insgesamt 40 Vereinen im Dreiländereck auszutauschen. Sammelleiter Joachim Leonhard aus Breisach betonte: "Das Wichtigste beim Briefmarkensammeln sind die persönlichen Kontakte, und die ergeben sich eben meistens im Verein." Aber nicht nur Briefmarkenfreunde profitieren, sondern auch Postkarten- und Münzsammler.

Einer von ihnen ist Horst Torbrügge, der mit einem dicken Album aus dem Jahr 1900 voller Postkarten und einer gut bestückten Münzmappe gekommen war. Unter seinen Schätzen waren Feldpostkarten aus beiden Weltkriegen und Grußkarten aus ganz Deutschland seit dem späten 19. Jahrhundert. "Ich bin hier eigentlich nur zum Einschätzen. Wenn man so lange so ein Arsenal zusammengesammelt hat, trennt man sich nicht mal soeben für einen Hunderter davon."

Das große Geld kann man heute mit diesem Hobby sowieso nicht mehr so gut machen wie noch vor einigen Jahren. Torbrügge berichtete von einem Freund, der sich in Offenburg vor 20 Jahren einen Hauskauf allein durch den Verkauf seiner Sammlung finanziert hatte.

Ums Geld geht es aber selten, eher um die Begeisterung für die Posterzeugnisse und die Geschichte dahinter. Isele wusste aufgrund seiner Feldpost-Fundstücke Rührendes von beiden Weltkriegsfronten zu berichten: "Da liest man den Brief eines Soldaten, der sich wahnsinnig freut, dass ihm sein Offizier zu Weihnachten warme Socken und Schuhe geschenkt hat, oder von Feldjägern, die sich über die erste heiße Suppe seit Wochen freuen. Und das rückt dann wieder einiges im eigenen Leben in die richtigen Proportionen."

Briefmarkensammler sind also nicht nur detailverliebte Detektive der Geschichte, sondern auch Philosophen.

Ansprechpartner:

Wolf-Jürgen Mangold, 07822/867359 oder E-Mail briefmarken-mangold@t-online.de.

Mit dem „Bananenbus“ nach Sindelfingen

Am Donnerstag, den 23. Oktober, fuhren 40 Briefmarken Sammlerfreunde mit dem Bus nach Sindelfingen zur Briefmarkenbörse. Warum aber mit dem Bananenbus? Vor etlichen Jahren konnten es sich der BSB Grenzach-Wyhlen und der BSB Lörrach anhand der Teilnehmer noch leisten, mit einem eigenen Bus nach Sindelfingen zu fahren. Der Zufall brachte es mit sich, dass wir uns an der Autobahnraststätte Neckarburg bei der Fahrpause trafen. Ein Teilnehmer aus dem Bus von Lörrach hatte beim aussteigen eine Banane in der Hand, womit wir von den Grenzacher Insassen gleich den Titel „Bananenbus“ verpasst bekamen. Die Zeiten änderten sich, die Teilnehmer von den einzelnen Vereinen wurden weniger, und so kam die Fahrgemeinschaft beider Vereine zusammen. In diesem Jahr war der BSB Lörrach alleiniger Organisator. Aber der Spruch mit den Bananen ging den Grenzacher Teilnehmern nicht aus dem Kopf, wie immer kam die Frage auf: „Wann gibt es endlich Bananen“.



Bei der diesjährigen Fahrt wurde es Wirklichkeit. Bei der Rast an der Neckarburg, nach Cafe und Hefezopf, gab es beim einsteigen in den Bus, für jeden Mitfahrer eine Banane. Nach dem erlebnisreichen Tag in Sindelfingen wurde die Heimfahrt angetreten, wo für alle Landjäger, Brezel und Weiswein gereicht wurde. Von Spendern konnte zum Dessert noch Basler Läcklerli gereicht werden.

Karl Thamerus, 1. BSB Vorsitzender

Großtauschtag in Nürtingen

Nürtingen (ga): Von vielen Sammlern im südwestdeutschen Raum schon erwartet, findet der nächste Großtauschtag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. am Sonntag, 22. Februar 2015, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, statt. Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Münzen, Ansichts- und Telefonkarten, Zubehör – alles wird in reicher Auswahl in der voll belegten Halle zu finden sein. Auch Fachvorträge kann man hören, so zum Thema „Postzensur im Generalgouvernement Warschau im Ersten Weltkrieg“. Weitere Angebote sind: Kostenloser Beratungsdienst, Stand für unsere philatelistische Jugend und eine Briefmarkenschau mit großer Themenvielfalt. Für weitere Informationen empfehlen wir den Besuch der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de. Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de oder Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

Grandioser Erfolg mit „heimischen“ Briefmarken auf Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd

Die Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd war eine Gartenschau der Rekorde. Mit über 2 Millionen Besuchern ist sie die erfolgreichste Landesgartenschau aller Zeiten in der Baden-Württembergischen Geschichte. Auch im bundesweiten Vergleich steht sie ganz weit oben und braucht sich selbst vor mancher Bundesgartenschau nicht zu verstecken. Ein weiterer Rekord, über 1.300 Ehrenamtliche aus der Region haben der Landesgartenschau zu einem neuen Image verholfen. Schwäbisch Gmünd hat die Landesgartenschau neu definiert und gezeigt, dass sich nicht alles immer nur um Blumenbeete drehen muss. Mit über 51.000 verkauften Dauerkarten stellte Schwäbisch Gmünd auch hier einen Spitzenrekord auf.

Rekordverdächtig erleben auch die Jungen und Alten Briefmarkensammler aus der Stauferstadt. Für die Landesgartenschau hat man sich vorgenommen über 1.500 „Gmünder“ Briefmarken Individuell mit fünf verschiedenen Gmünder Motiven und 3 Wertstufen an einem gemeinsamen Stand des BSV Gamundia, der Jungen Briefmarkenfreunden und der Deutschen Post Philatelie vom 30.04.2014 bis 04.05.2014 zu verkaufen. So manch einer von uns hatte Bedenken, ob wir die sehr kostspieligen Briefmarken Individuell wirklich alle loswerden. Die Zweifler unter uns sollten eines besseren belehrt werden! Bereits am ersten Tag nach Eröffnung der Landesgartenschau, waren alle Briefmarken Individuell mit Sehenswürdigkeiten aus unserer schönen Stauferstadt ausverkauft. Noch am selben Tag hat man sich entschieden sofort eine Zweite Auflage aller Briefmarken bei der Deutschen Post zu ordern. Verkauft wurde dann nur auf Vorbestellung. Bis zum Ende der ersten Landesgartenschauwoche zeichnete sich bereits ab, dass die Nachgeordneten 1.500

Briefmarken fast vollständig verkauft werden sollten.

Aufgrund der riesigen Nachfrage hatten sich die Gamundia und die Jungen Briefmarkenfreunde dazu entschlossen am 30.08.2014 und 31.08.2014 mit einer Dritten Auflage der Gmünder Briefmarken auf der Landesgartenschau aufzufahren. Die Deutsche Post Philatelie war ebenfalls wieder mit den zwei Sonderstempeln dabei. Bereits am 30.08.2014 war der größte Teil der Dritten Auflage ebenfalls wieder vergriffen. Unsere Helfer am Verkaufsstand hatten zeitweise alle Hände voll zu tun und wussten gar nicht wen Sie als nächstes bedienen sollten.



Der erste Sonderstempel in Kooperation mit der Deutschen Post Philatelie (Erlebnis: Briefmarken) zeigt die Staufischen Löwen aus dem kleinen Landeswappen von Baden-Württemberg und das Wappen der Stauferstadt Schwäbisch Gmünd mit dem Einhorn. Die Wappen werden zu beiden Seiten von stilisierten Blumen flankiert. Der zweite Sonderstempel zeigt den Marienbrunnen und die Dächerkronen des barocken Gmünder Marktplatzes. Die Ansichtskarte zeigt von einem Blumenornament umgeben und dem Stadtwappen getragen, die bedeutendsten Gmünder Sehenswürdigkeiten wie die Johanneskirche und das Heilig-Kreuz Münster. Der St. Salvator mit seinem Kreuzweg ziert den Erinnerungsbeleg. Eine weitere Ansichtskarte zeigt eines der Wahrzeichen der Landesgartenschau – den Himmelsstürmer, umgeben von der Dinosaurierschau.

Auf den beiden Briefmarken individuell mit der Wertstufe 0,45 Euro ist einmal das Rokoko-Schlösschen und auf der zweiten Marke das Heilig-Kreuz Münster abgebildet. Mit der Wertstufe 0,60 Euro wurden zwei Marken aufgelegt, mit der Johanneskirche oder dem St. Salvator als Motiv. Auf der 1,45 Euro Marke ist der Fünf-Knopf-Turm mit dem Zollhäuschen der ehemaligen Stadtbefestigung abgebildet. Alle Motivzeichnungen stammen aus der Feder von Bernhard Tischler (BSV Gamundia) und wurden für den Druck entsprechend durch Sebastian Rothaug aufbereitet.

Über den gewaltigen Ansturm auf die ersten „Gmünder“ Briefmarken waren wir um so mehr überrascht, da die Privatpost „OSTALB MAIL“ ebenfalls fünf Briefmarken zur Landesgartenschau aufgelegt hatten und diese deutlich günstiger waren. Bei der Briefmarke Individuell kommen zu den normalen Portokosten ein erheblicher Aufschlag für den Druck und die Bearbeitung durch die Deutsche Post AG. Doch die Besucher machten relativ schnell deutlich worin der Vorteil im Vergleich zu den Marken der OSTALB MAIL lag – die Motivauswahl! Die OSTALB MAIL verwendete auf allen Marken die „Gmünder Grüße zur Landesgartenschau“ vor verschiedenen Hintergründen. Die Gmünder Grüße sind bunt verzierte Blumen und Wolken auf einem etwa 1,5 Meter hohen Metallstab, welche in ganz Baden-Württemberg zur Einstimmung auf die Landesgartenschau in den Kommunen aufgestellt wurden. Wir hingegen haben auf die eindeutige Identifikation durch Gmünder Sehenswürdigkeiten gesetzt.

Ein großes Lob gilt der Jugendgruppe, die zusammen mit einigen Helfern der Gamundia über alle Veranstaltungstage hinweg, den Verkaufsstand auf der Landesgartenschau betreut haben. Nicht zuletzt gilt ein großer Dank Jugendgruppenleiter Olaf Rothaug der nicht nur den Verkaufsstand organisierte, sondern auch die kompletten Vorbestellungen abwickelte und vor allem

aber dafür gesorgt hat, dass die verschiedenen Philatelistischen Produkte auch entsprechend gedruckt wurden.

Für uns Gmünder Sammler, war die Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd eine gigantische Werbeveranstaltung, auf der wir uns und unser Hobby einem riesigen Publikum vorstellen konnten.

Ein kleiner Rest der philatelistischen Produktionen ist noch im Online-Bestellshop des BSV Gamundia und der Jungen Briefmarkenfreunde unter www.bsv-gamundia.de erhältlich.

Herbstregionaltagung der Region Südbaden

Gut besucht war die Regionaltagung der Region Südbaden mit 19 Personen. Von den 20 Vereinen der Region folgten 15 Vorsitzende bzw. deren Vertreter der Einladung, 3 Vereinsvorsitzende hatten sich entschuldigt und 2 Vereine fehlten unentschuldigt. Teilgenommen an der Tagung hatte auch der Regionalvertreter der Jugend Joachim Doll.



Gastgeber war der Briefmarkenring Hausen und Umgebung mit ihrem Vorsitzenden Bruno Auktor der das Cafe Läubin als Tagungsort gewählt hatte. Zur Begrüßung wurden Butterbrezel und Cafe angeboten. Die Tagesordnungspunkte konnten zügig abgewickelt werden, so dass wir rechtzeitig

unser gemeinsames Mittagessen einnehmen konnten. Nach dem Mittagessen wurde, als Rahmenprogramm, das Haus und Museum vom Heimatdichter Johann Peter Hebel besichtigt. Mit Elmar Vogt, auch ein Mitglied vom Verein Briefmarkenring Hausen, hatten wir einen sachkundigen Führer der uns durch die Ausstellung führte. Nach der Besichtigung offerierte Bruno Auktor den noch Anwesenden zum Abschluss noch einen guten Tropfen Weiswein. Für die Bewirtung während der Tagung und den schönen Abschluss im Hebelmuseum möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer beim Organisator herzlich bedanken.

Karl Thamerus

Ein ruhiges Vereinsjahr ?

Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm, 1883 e.V

Das Jahr 2014 geht auch im Ulmer Briefmarkenverein dem Ende zu. Rückblickend könnte man meinen, es sei ein ruhiges Jahr gewesen.

Betrachten wir aber unsere Vereinstermine, so war der Kalender gefüllt mit zwei Börsen, zusammen mit den „Ulmer Münzfreunden“, eigene - und Fahrten nach München und Sindelfingen mit dem Bus. Mehrere Vorträge über philatelistische Themen und etwa zehn Kulturveranstaltungen standen im Programm.

Eine beeindruckende Sonder-Führung über die „Dächer des Ulmer Münster“, als Dank für eine großzügige Spende des Vereins für das Ulmer Münster, soll hier besonders erwähnt bleiben.

Das Fischessen am Aschermittwoch, unser Grillfest im Sommer und unsere Weihnachtsfeier mit vereinsinterner Auktion sind weitere High-Lights unseres Vereinslebens.

Unsere wöchentliche Zusammenkunft der Mitglieder im Vereinslokal „Ulmer Stuben“ ist nach wie vor der Mittelpunkt unseres

Vereinslebens. 25-35 Mitglieder kommen wöchentlich! Hier diskutieren wir aktuelle philatelistische Themen, lassen unsere Mitglieder zu Wort kommen, tauschen Meinungen aus - und natürlich auch Briefmarken.

Unser Vereins-Briefmarkenhändler Herr Striegl ist fast an jedem Vereinsabend anwesend. Seine philatelistischen Angebote sind inzwischen ein willkommener Anlass, der unsere Sammlerfreunde zusätzlich motiviert, den Verein zu besuchen.

Zwar haben wir in diesem Jahr keine große eigene Ausstellung organisiert, doch unsere Beteiligung an der überregionalen Ausstellung der Stadt Ulm zum 125. Jubiläum der Fertigstellung des Ulmer Münster-Turmes hat den Verein wieder einmal stark ins Licht der Öffentlichkeit gerückt.

Bei all diesen Aktivitäten können wir aber nicht übersehen, dass auch in diesem Jahr leider kaum neue Mitglieder den Weg zu uns finden. Und trotz guter Arbeit von Vereinsmitgliedern in den Ulmer Schulen ist das Thema „Sammlernachwuchs“ bei weitem noch nicht gelöst.

Das Vereinsleben ist deshalb so attraktiv, weil es uns gelungen ist, Kräfte im Vorstand und in der Mitgliedschaft zu bündeln. An dieser Stelle mein besonderer Dank und meine Anerkennung allen Aktiven im Verein!

Meine Überzeugung ist und bleibt, dass Vereinsarbeit Spaß und Freude machen muss, dann gelingt sie auch.

Unsere Kontakt-Adresse:
www.ulm-phila.de und
e-mail: thumgüe@gmx.de

Günter Thumerer

Sammler waren im Fernsehen

SWR drehte Reportage in Wiesloch über Briefmarkensammler Verein und Ansichtskartensammler Alfons Kirchner

Mitte Mai 2014 hat ein Fernseherteam des SWR eine Dokumentation über den Wieslocher Ansichtskartensammler Alfons Kirchner und den Briefmarkensammler-Verein Wiesloch e.V. gedreht. Friedbert Hummel, der 1.Vorsitzende des Vereins, und Alfons Kirchner waren an zwei Tagen mit dem SWR-Team in der Weinstadt unterwegs. Seit 30 Jahren sammelt Alfons Kirchner nun schon Wieslocher Ansichtskarten. Er ist ein geschätztes Mitglied des BSV-Wiesloch und hat seine erste alte Wieslocher Ansichtskarte auf einem Pariser Flohmarkt erstanden (die Rhein-Neckar-Zeitung hat Alfons Kirchner und sein Hobby bereits Mitte März 2014 in einer ausführlichen Reportage vorgestellt).



Bild zeigt im Vereinslokal Alfons Kirchner, Katharina und Friedbert Hummel, Siegfried Herrfurth und Kameramann des SWR (von v.l.n.r.) beim Betrachten eines Ansichtskarten-Albums. Foto: Oliver Hummel

Anhand von alten Ansichtskarten haben nun der Sammler und Friedbert Hummel dem SWR-Team gezeigt, wie es früher einmal in der Weinstadt ausgesehen hat und wie es an den Stellen heute aussieht. Gedreht wurde im Vereinslokal im Kulturhaus, bei Alfons Kirchner zuhause und an verschiedenen Plätzen in Wiesloch, wie zum Beispiel am alten Leimbachufer, bei der Löwen-Apotheke in der Hauptstraße und vor dem alten Rathaus. Kirchner ist sehr stolz darüber, eine hundert Jahre alte Ansichtskarte mit seinem Geburtshaus vor

dem Leimbach zu besitzen. Der Beitrag wurde am 3. Juni 2014 in der SWR-Landesschau gezeigt.

Immer noch ist Alfons Kirchner in ganz Deutschland unterwegs und besucht Ansichtskarten-Börsen und hofft, dass er doch noch die eine oder andere alte Ansichtskarte von Wiesloch findet.

Frankreich-Salon begeistert Publikum

Einen sehr guten Zuspruch hatte der Frankreich-Salon am 20. und 21. September, den die Arge Frankreich im BdPh aus Anlass ihres 60. Gründungsjubiläums gemeinsam mit dem Briefmarkensammlerverein Worms zu dessen 65. Wiedergründungsjahr ausrichtete.



v.l.n.r.: Arge-Vorsitzender Hans-Georg Starre, Markus Holzmann (BSV Worms), Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek

Zur Eröffnung konnte Markus Holzmann, Schatzmeister des Wormser Vereins, zahlreiche Gäste aus Politik, Philatelie und Gesellschaft begrüßen. In seiner Rede blickte er zurück auf das Jahr 1949, in dem 10 Wormser Sammler den Verein wiedergründeten und bereits nach wenigen Wochen ihre erste Ausstellung veranstalteten, zu der die Lokalpresse titelte „Die Philatelie lebt“ – ein Motto, das man auch auf den Salon übertragen konnte. Hans-

Georg Starre, Vorsitzender der Arge, führte in die Ausstellung ein und blickte auf die unterschiedlichen Aspekte der Frankreich-Philatelie, sowie in die Historie der Sammlergemeinschaft. Begeistert zeigte sich der Wormser Bürgermeister Hans-Joachim Kosubek, der als Historiker, geradezu ins Schwärmen geriet, über die vielen Facetten der gezeigten Exponate.



Blick in die Ausstellung, die Rahmen wurden von historischen Turbinen umrahmt.

Die Glückwünsche des BdPh zum Arge-Jubiläum überbrachte der Leiter der Bundesstelle Forschung und Literatur, Rainer von Scharpen, der auf die Bedeutung der Deutsch-Französischen Freundschaft hinwies und die Arge als Wegweisend auf dem Weg zur Philatelistischen Deutschen Einheit bezeichnete, unterhielt man doch bereits weit vor der Wiedervereinigung ein Patenmodell mit der Gemeinschaft der Frankreich-Sammler im Kulturbund der DDR. Den Glückwünschen für Verein und Arge schloss sich auch Wolfgang Zimmermann vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine an.

Zu sehen waren insgesamt 45 Exponate, die sich mit den unterschiedlichen Facetten der Frankreich-Philatelie von Alt-Paris, den Kolonien, Ganzsachen aus Tunesien, Monaco oder die Dauerserien-Motive Ceres beschäftigten. Der Wormser Verein steuerte unter anderem Exponate über die Postgeschichte von Worms unter französischer Besetzung nach den Weltkriegen und zur Napoleonischen Zeit bei.

Über die gesamte Zeit der Ausstellung war diese sehr gut besucht, ein kontinuierlicher Zustrom, auch von Nichtphilatelisten, sorgte für eine positive Bilanz, die Hans-Georg Starre und der Wormser Vereinsvorsitzende Ernst Holzmann, am Ende der Veranstaltung ziehen konnten.

Letzter Meldetermin für Paten-Modell

Erfolgsaktion bis Dezember

Stuttgart. Viele Briefmarkensammler, die beim ältesten bestehenden Verein Baden-Württembergs mitmachen, den es für dieses Hobby gibt, sind bereits Fortgeschrittene oder Profis. Nicht ganz so Sattelfeste dagegen werden auf Wunsch gezielt von einem Sammlerpaten „an die Hand genommen“ und bei Bedarf ein Jahr lang systematisch gefördert, bis sie das nötige Wissen und wichtige Erfahrungen hinter sich haben: So lautet das Erfolgsmodell des Württembergischen Philatelistenvereins Stuttgart 1882 e.V. im laufenden Jahr 2014. Es hat bisher manch einen noch zögernden Sammler überzeugt und zu einem Beitritt bewogen.

Nachdem schon im vergangenen Jahr erstmals seit langem – entgegen dem allgemeinen Trend – mehr Mitglieder eingetreten als ausgeschieden sind, hat sich diese Tendenz erfreulicherweise fortgesetzt. Das lag nicht zuletzt an den offensichtlichen Vorteilen des WPhV-Patenmodells für bisher Unorganisierte, die oft ihrem Naturell entsprechend eher allein gesammelt haben.

Doch diese Haltung ist bedenklich: Wer lange Zeit nur nach eigenem Gutdünken sammelt und sich von Insidertipps und einem laufenden Gedankenaustausch abschottet, läuft Gefahr, gegen Ende seiner Sammlerkarriere beträchtliche finanzielle Enttäuschungen zu erleben – oder sie seinen Erben zu hinterlassen.

Um dem vorzubeugen, lädt der WPhV alle aktiven - aber noch ohne Kollegenunterstützung sammelnden - Philatelisten bis

Dezember ein, sich über die außergewöhnlichen Vorteile des Paten-Modells zu informieren. Mehr darüber letztmals am 10. Dezember - 19 Uhr - im Bürgertreff Muse-O, Stuttgart-Ost, Gablenberger Hauptstraße 130, 2. Stock. Aktuelle Info: www.facebook.com/wphv1882

Ehrenamtstag Rheinland-Pfalz Briefmarkensammlerverein Worms e.V. präsentiert sich der Öffentlichkeit

Zum 11. Mal hatte die Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz zum landesweiten Ehrenamtstag, dieses Mal in Worms, eingeladen. Insgesamt 70 Vereine, Verbände, Hilfsorganisationen oder Initiativen erhielten die Chance, sich der Öffentlichkeit und den rund 10.000 Besucher zu präsentieren, darunter auch der Briefmarkensammlerverein Worms mit seiner Jugendgruppe.



*v.r.n.l.: Erwin Graf (BSV Worms),
Vorsitzender Ernst Holzmann, Minister-
präsidentin Malu Dreyer und der Wormser
Oberbürgermeister Michael Kissel.*

Foto Markus Holzmann

Am Stand der Wormser Sammler wartete eine kleine Briefmarkenausstellung mit Wormser Motiven und außergewöhnlichen Marken, ein Glücksrad und ein kleines Ratespiel auf die Besucher. Zahlreiche Besucher nutzten die Chance sich über den Verein aber auch die Möglichkeit, geerbte

Briefmarken begutachten zu lassen. Gleichzeitig machte der Verein auf den am nächsten Wochenende stattfindenden Frankreich-Salon in Worms Werbung zu machen. Auch ein Interview für das Lokalfernsehen mit dem Vorsitzenden Ernst Holzmann fand statt.

Zu den Prominentesten Besuchern zählten Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Sozialminister Alexander Schweitzer (SPD), sowie die CDU-Landesvorsitzende Julia Glöckner, die allesamt einen Briefmarkenkalender der Jungen Briefmarkenfreunde Hessen als Erinnerung bekamen.

Ein positives Fazit konnte dann auch Ernst Holzmann am Ende des Tages ziehen, die Mühe hat sich für den Verein gelohnt.

300 Jahre Reiterle Kapelle

Um die Entstehung dieses idyllischen Kapellchens, am östlichen Fuße des Rechbergle (bei Waldstetten/Tannweiler) gelegen, ranken sich viele Volkssagen und Geschichten. Die Bekannteste dieser Sagen, ist die vom Winzinger Hauptmann Roth und dem aus Tannweiler stammenden Bauer Reuterle. Der sehr wohlhabende Bauer Reuterle hatte dem Winzinger Hauptmann Roth einen großen Geldbetrag geliehen. Als der Hauptmann Roth jedoch eines Tages verstarb, machte sich der Bauer Reuterle auf den Weg nach Winzingen um der Beerdigung beizuwohnen und natürlich auch mit der Absicht, sich sein Geld von den Hinterbliebenen zurückzuholen. Sowohl bei den Trauerfeierlichkeiten als auch am Abend und in der Nacht, begaben sich jedoch merkwürdige Ereignisse.

Die Sage weiß, folgendes zu berichten:

Auf dem Zuckmantel (zwischen Rechbergle und Bloßenberg) eine Viertelstunde von Thannweiler, sprengte von Roth auf einem Pferde ohne Kopf, begleitet von vielen kopflosen Hunden unter Sturmgebraus und Hundegekläff von Granegg her an Reuterle heran, welcher sich nach dem Begräbnis zu

Fuß auf den Heimweg gemacht hatte. Im Schrecken lüpfte Reuterle seine Mütze und grüßte: „Guten Abend, Herr Hauptmann!“ Der Geist brüllte mit unnatürlicher Stimme: „Würde ich dich nicht so gut kennen, ich zerisse dich zu Zunder und Fetzen!“. Dann stürmte das Gespenst weiter unter Hallo, Hussa und Hundegekläff, als ob der wilde Jäger und Wotans Heer dahinfahre. Reuterle hörte noch, wie sich die wolde Jagd unter schrecklichem Lärm und Krach in den Heldenberg hinüberzog, worauf ihm die Sinne schwanden. Als er aus seiner Ohnmacht erwachte, läutete eben die Morgengebetsglocke von Wißgoldingen herüber. Reuterle betete den „Engel des Herrn“ und empfahl die Seele des verstorbenen Freundes der Gnade Gottes. Zugleich aber gelobte Reuterle, für die Seelenruhe des selben eine Kapelle zu erbauen, welches Gelübde er auch einlöste, es ist die am östlichen Fuße vom Rechbergle errichtete St. Leonhardskapelle (im Volksmund Reiterles-Kapelle).



Heute weiß man, dass es zwar im Zeitraum von 1607 bis 1621 tatsächlich einen Hauptmann Joachim Berchthold von Roth gab, der Herrscher in Winzingen war und im Jahr 1621 verstarb; allerdings weiß man auch, dass es zu dieser Zeit keine Familie Reuter (oder ähnlich) in Tannweiler gab. Über dem Eingang der Reiterles-Kapelle ist als Jahreszahl auch das Jahr 1714 angebracht und nicht etwa 1621 in dem Hauptmann Roth gestorben ist.

Der Stifter und die Hintergründe sind bis heute weiterhin unbekannt. Es existieren keine historisch Verwertbaren Fakten.



LV-Reisebüro

Nürtinger Briefmarkenfreunde im Elsass

Nürtingen (ga): Das Ziel des Ende Juni stattgefundenen Jahresausflugs des Vereins der Nürtinger Briefmarkenfreunde war das nördliche Elsass. Zunächst steuerten die annähernd fünfzig Ausflügler die Metropole Straßburg an. Bei einer Bootsfahrt auf der Ill erfuhr man nicht nur viel über die Sehenswürdigkeiten der Stadt, sondern auch über deren wechselvolle Geschichte, hin und her gerissen zwischen Frankreich und Deutschland. Beim Passieren des Europaparlament und anderer europäischer Institutionen nördlich der Kernstadt wurde aber jedem bewusst, dass dieses leidvolle Wechselspiel nun im europäischen Einigungsprozess ein gutes Ende gefunden hat. Frieden seit nunmehr fast siebzig Jahren in Europa – man sollte sich dies immer wieder ins Bewusstsein rufen.

Anschließend hatte man noch Zeit, durch die reizvolle Altstadt zu spazieren und einen Blick in das gotische Münster zu werfen. Am Münster fand sich sogar ein Postamt, das mitgebrachtes Postgut von Hand abschlug. Dass die französische Post dann die Briefe noch zusätzlich durch den Stempelautomaten laufen ließ und mit Wellenstempel versah – das sorgte freilich für eine unangenehme Überraschung bei den Empfängern.

Nach dem Mittagstisch in einer traditionellen „Winstub“ ging es weiter in Richtung Norden in das beschauliche Töpferstädtchen Soufflenheim – welch' Gegensatz zu dem quirligen Straßburg mit seinen Touristenströmen! Hatte es das Wetter bisher nicht so gut mit den Ausflüglern gemeint, so brach jetzt die Sonne durch und brachte die ganze elsässische Fachwerkherrlichkeit zum Leuchten.

Dieses Jahr jährt sich, entsprechend der über dem Kapelleneingang angebrachten Jahreszahl 1714, folglich das 300 jährige Bestehen dieses Kleinods. Die Gemeinde Waldstetten feiert Ihr „Reiterle“ mit einem großen Bürgerfest am 12. Oktober 2014 direkt an der Kapelle. Unter anderem ist ein Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler geplant.

Der Briefmarkensammlerverein Gamundia und die Jungen Briefmarkenfreunde Schwäbisch Gmünd, sowie das Erlebnis-Team Briefmarken der Deutschen Post Philatelie beteiligen sich ebenfalls an diesem Festtag mit einer Sonderpostfiliale und einem Infostand (9-16 Uhr). Zum Gedenken wird ein Sonderstempel mit dem Motiv der Reiterles-Kapelle und im Vordergrund dem Reiter Roth auf seinem kopflosen Pferd ausgegeben. Des Weiteren werden eine Erinnerungsansichtskarte und ein Erinnerungsbeleg sowie zwei Briefmarken individuell (Waldstetten & Tannweiler) mit verschiedenen Ansichten der Reiterles-Kapelle und Darstellungen aus der Sage aufgelegt. Ferner werden je eine Briefmarke individuell mit einer Zeichnung der Wißgoldinger Kirche St. Johannes Baptist und der Patrizius Kapelle Weilerstoffel ausgegeben.

Vorbestellungen und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.bsv-gamundia.de oder bei Olaf Rothaug Robert-Koch-Straße 27 73527 Schwäbisch Gmünd.

Wie es guter Brauch ist, setzte schließlich das gemütliche Zusammensein in einem ländlichen Gasthof in Leonberg-Warmbronn den Schlusspunkt unter einen weiteren gelungenen Ausflug der Nürtinger Philatelisten.

Dr. Gerhard Augsten

Tagesausflug nach Augsburg

Der diesjährige Tagesausflug des Briefmarkensammlervereins Gamundia führte in die Schwabenmetropole Augsburg.

Bei einer ausgiebigen Stadtführung lernte man einiges über die Geschichte der Stadt kennen. Augsburg wurde erstmals 15 vor Christus als Legionslager der Römer erwähnt. Den Namen verdankt die Stadt dem römischen Kaiser Augustus (Augusta Vindelicorum). Augsburg ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Im Jahr 121 nach Christus erhielt Sie von den Römern erstes Stadtrecht. Später wurde dies durch Kaiser Barbarossa 1156 „erneuert“.

Augsburg ist zudem die einzige Gemeinde Deutschlands mit einem zusätzlichen gesetzlichen Feiertag, welcher am 08. August begangen wird. An diesem Tag feiern die Augsburger das Augsburger Hohes Friedensfest. Das Fest geht auf den 1648 geschlossenen Westfälischen Frieden zurück. Die Augsburger Protestanten feierten damit das eingeleitete Ende ihrer Unterdrückung während des Dreißigjährigen Krieges. Im Zweiten Weltkrieg

wurde die Stadt zu 80% vernichtet, und anschließend größtenteils detailgenau wieder aufgebaut.

Als erstes Besichtigte man die Fuggerei. Sie gilt als älteste Sozialsiedlung der Welt und wurde durch Jakob Fugger gestiftet. Erbaut wurde diese von 1514 bis 1523. Die Siedlung besteht aus 67 Häusern mit 140 Wohnungen. Die Wohnungsmiete beträgt aktuell 88 Cent im Jahr. Die Siedlung wird heute noch aus dem Stiftungsvermögen finanziert. Im Schnitt sind die Wohnungen 60 qm groß. Wohnen darf dort wer Augsburger Bürger, unverschuldet in Not, katholisch und gut beleumundet ist. Das Tor zur Siedlung wird um 22 Uhr geschlossen, wer später kommt, muss klingeln und 1 Euro bezahlen.

Nach Besichtigung der Fuggerei kehrte man im Rathauskeller zum Mittagessen ein.

Anschließend wurde die Führung in der Innenstadt, mit der Besichtigung der Moritzkirche und verschiedener anderer Innenstadtbauten fortgesetzt. Ein weiteres Highlight war der Goldene Saal des Rathauses mit seiner vergoldeten Decke und den beeindruckenden Wandmalereien. Der Saal hat eine Höhe von 14 Metern und stammt aus der Spätrenaissance. Das Rathaus selbst wurde zwischen 1615 und 1620 von Elias Holl erbaut.

Für die Mitglieder der Gamundia war es ein schöner Ausflug zur Erholung von den vielen Veranstaltungen des Vereinsjahres, allen Voran rund um die Landesgartenschau und die OSTALBRIA 2014.



45. MMB-Börse

Münzen · Mineralien · Briefmarken

Ansichtskarten · Edel- und Modeschmuck · Zubehör
Sonntag, 18.1.2015, 9.00 – 17.00 Uhr · Messe Friedrichshafen

Verein der Briefmarken- und Münzensammler Friedrichshafen e.V.

Zuständig für Münzen: Raimund Thöne, Tel. 075 44 / 969 99 44

Mineralien: Klaus Hiller, Tel. 075 41 / 8 22 71

Briefmarken: Eberhard Maurer, Tel. 075 42 / 2 29 13

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 16. 11. 2014
Angaben ohne Gewähr

Rang-3/2-Ausstellung

2016

3.-5.6. **69124 HEIDELBERG 136:**
SÜDWEST 2016
Briefmarkenausstellung im
Rang 3 und Rang 2
mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung
SP, (+), E
Bürgerzentrum HD.Kirchheim
Schwetzingen Straße 20
3. 6. = 15-20 Uhr
4. 6. = 10-16 Uhr
5. 6. = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 12.02.2016
Michael Lentz
Am Kirchwald 14
69251 Gaiberg

Rang-3-Ausstellungen

2014

22.- **70734 FELLBACH 107:**
23. 11. „**FELBA 2014**“
Briefmarkenausstellung
SP, TT
Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
9-17 bzw. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.08.2014
Otmar Stricker
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 3481768

Tauschtag/Briefmarkenschauen

29. 11. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, BS, Stadthalle, Stadionstraße 40, 9-16 Uhr
30. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
30. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-15 Uhr

- 5.-7.12. **74821 MOSBACH:** BS, 20. Advents-Ausstellung, Rathaus, unterer Rathaussaal
5.= 18-20 Uhr, 6.+7. = 9-20 Uhr
- 6. 12. **88255 BAIENFURT 061:** TT, BS, BÖ, SP, (+), GA, Gemeindehalle, Marktplatz 1
9-16 Uhr **Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten**
Adwin Fedkenhauer, Rosenstraße 10, 88255 Baienfurt, Tel. 0751 56819287
- 7. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle, Berliner Straße 1, 9-16 Uhr
- 7. 12. **76327 RASTATT 060:** TT, Reithalle, Am Schlossplatz 5, 9-15 Uhr
- 14. 12. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 130:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr

2015

- 6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Str. 2, 9-16 Uhr
- 6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße, 10-15.30 Uhr
- 11. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, MB, Donauhalle, An der Donauhalle 2
9-16 Uhr
- 11. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße, 9-16 Uhr
- 11. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße, 8-14 Uhr
- 18. 1. **88046 FRIEDRICHSHAFEN 141:** TT, BS, MB, Neues Messegelände
Allmannsweiler Straße, 9-17 Uhr
45. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
Kontakt: Harald Venus, Am Lindembuckel 10, 88069 Tettnang,
Tel. 07542 / 8447, Harald.Venus@t-online.de
- 25. 1. **68519 VIERNHEIM 098:** TT, Bürgerhaus, Ecke Kreuz-/Saarlandstraße
9-16 Uhr
- 25. 1. **72074 TÜBINGEN-LUSTNAU 093:** TT, MB, Turn- u. Festhalle, Neuhaldenstr. 12
9-15 Uhr
- 1. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim, Oskar-Vongerichten-Str. 7
9-16 Uhr
- 15. 2. **69168 WIESLOCH 129: 37. Kurpfalz-Großtauschtag,** TT, SP, MB
Mensa Ottheinrich-Gymnasium, Gymnasiumstraße 1-3, 9-16 Uhr
Friedbert Hummel, Hauptstraße 30, 69254 Malsch, Tel. 07253 982162
E-Mail: Info@Briefmarkenverein-Wiesloch.de
- 15. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Stuttgarter Straße 93, Galerie-Gebäude
Versammlungssaal, 9-15 Uhr
- 22. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr

1. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
1. 3. **74072 HEILBRONN 031: 95. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, MB, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-16 Uhr
8. 3. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr
15. 3. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, MB, Immanuel-Kant-Gymnasium
Mühlenweg 15, 9-15 Uhr
15. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr, Edgar Hölzer, A. Damascherstr.53, 68259 Mannheim
Telefon 0621 795861, E-Mail: Edgar.Hoelzer@gmx.de
- 21.-22.3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116: XL-QUADRAGINTA –
40 Jahre BSV Bietigheim-Bissingen e.V.** TT, BS, Kronenzentrum,
Mühlwiesenstr. 6, 21. = 11-16 Uhr, 22. = 9-16 Uhr (TT nur 22. März)
22. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, MB, Markgrafenstraße, 9-16 Uhr
Karl Thamerus, Schluchseestraße 31, 79576 Weil am Rhein, Tel. 07621 63390
22. 3. **72379 HECHINGEN 154:** TT, BS, MB, Stadthalle „Museum“, 9-17 Uhr
22. 3. **70734 FELLBACH 017:** TT, **12. Fellbacher Briefmarkttag** „Alte Kelter“
Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr
28. 3. **69214 SANDHAUSEN:** TT für Briefmarken, Münzen und Bildpostkarten
Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr, Joachim Claus, Tel. 06224/51794
joachim.claus@web.de
29. 3. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS, MB
35. GTT mit Briefmarkenschau und Münzbörse, HAP-Grieshaber-Halle
Betzenriedweg 24, 9-15 Uhr
6. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, MB, Sport- und Kulturhalle
Horchheimer Bahnhofstraße 47, 9-14 Uhr
12. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, MB, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr
12. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Foyer der Städtische Sporthalle
Schwetzingen Straße, 10-15 Uhr
19. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, MB, Alte Turn- u. Festhalle, Turnhallenstraße
10-15 Uhr
19. 4. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-14 Uhr, Manfred Klein, Tel. 0631 / 22566 (nach 18 Uhr)
25. 4. **73033 Göppingen 027:** TT, BS, BÖ, MB, Stadthalle, Blumenstraße 41, 9-16 Uhr
26. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, SP, Bürgerhaus Seepark
(ehem. Landesgartenschau-Gelände), Gerhart-Hauptmann-Str. 1, 9-16 Uhr
Elmar Dichtel, Högestraße 19, 79108 Freiburg, Tel. 07665 40468
E-Mail: Men-Hochdorf@t-online.de

- 16.-17. 5. **70327 STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM 131:** „Portugal 2015“, BS, (+)
Luginsland, Fellbacher Straße 143, 10-19 bzw. 10-17 Uhr
17. 5. **77933 LAHR-SULZ 038:** TT, Ziegelbrunnenstraße 43, 9-16 Uhr
7. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, MB, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
16. 8. **77716 HASLACH 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstr. 9-15.30 Uhr
6. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim, Oskar-Vongerichten-Str. 7
9-16 Uhr
26. 9. **69214 SANDHAUSEN:** TT für Briefmarken, Münzen und Bildpostkarten
Turn- und Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr, Joachim Claus, Tel. 06224/51794
joachim.claus@web.de
3. 10. **76467 BIETIGHEIM/BADEN 009:** TT, MB, Stöckwiese 6, Bürgerzentrum
„Alter Tabakschuppen“, 9-16 Uhr
- 3.+4.10. **72250 FREUDENSTADT 021:** BS **50 Jahre Vereinspartnerschaft**
Stadthaus, Marktplatz (Mitte), 10-17 Uhr
18. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr, Edgar Hölzer, A. Damascherstr.53, 68259 Mannheim
Telefon 0621 795861, E-Mail: Edgar.Hoelzer@gmx.de
8. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
15. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, 9-16 Uhr
15. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr
22. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
22. 11. **70734 FELLBACH 017:** TT, **13. Fellbacher Briefmarkentag** „Alte Kelter“
Untertürkheimer Straße 33, 9-16 Uhr
6. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
klouda@briefmarken-heidelberg.de**2016**

2016

17. 4. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr
17. 4. **76646 BRUCHSAL 134:** BS, Foyer der Städtische Sporthalle
Schwetzingen Straße, 10-15 Uhr
13. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39
89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen über
Schatzmeister einreichen
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärgen 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de
- Internet:** www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 26896
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Hans Pendelin, Tel. 07141- 481, Ludwigsburger Str. 58
71696 Möglingen, Fax 07141- 481505
Hans.Pendelin@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
Rosenstraße 50, 67454 Haßloch
Uwe.Diehlmann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Klaus Riebauer, Starenweg 28/1, 89150 Laichingen
kommissarisch Tel.: 07333 / 6858, Mobil: 0174 / 3923888, Fax: 07333 / 210526
Klaus.Riebauer@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0176 / 42673737
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Forschung und Literatur: Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Markusuhler Ring 9, 71126 Gäufelden
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de

**Prüferwesen und
Fälschungsbekämpfung** Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

**Öffentlichkeit und
Weiterbildung:** Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

international – kompetent – konstant erfolgreich

IHRE WERTE + MEINE KOMPETENZ = UNSER GEMEINSAMER ERFOLG²

Christoph Gärtner



**Rufen Sie mich an:
+49-(0)7142-789400**

**Schreiben Sie mir:
c.gaertner@auktionen-gaertner.de**

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.

30. AUKTION | 9. - 13. FEBRUAR 2015 | EINLIEFERUNGEN SIND JEDERZEIT WILLKOMMEN!



**MESSE
SINDELFINGEN**
DIE GROSSE KLEINE



EINTRITT FREI!

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

05.–07. März 2015
MOC München

Do.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

www.briefmarken-messe.de